

Benefiz-Rundenlauf

Entwicklungshilfe in Axum, Äthiopien



Fotos: Samina Schmidtman

Ich bin Schülerin der 11. Klasse und schreibe gerade meine Jahresarbeit über **Entwicklungshilfe in Äthiopien**. Als meinen praktischen Teil möchte ich eine arme Schule (Hawelti Elementary School) in Axum, im Norden von Äthiopien, durch einen Verein hier in Nürnberg (Hawelti e.V. – www.hawelti.de) unterstützen.

Hawelti und ein weiterer gemeinnütziger Verein aus Nürnberg, Technik ohne Grenzen, arbeiten zusammen, um der Schule in Axum eine **Schulküche zu bauen**. 40% der Bevöl-

Nachdem die zwei Stunden vorbei waren, beendeten wir die Veranstaltung mit der Verleihung der Klassenurkunden.

Insgesamt wurden **2891 Runden gelaufen!** Das heißt 1156 km, ungefähr die Entfernung zwischen Nürnberg und Barcelona

Somit haben wir gemeinsam rund **14.000€ für die Kinder in Axum gesammelt!**

Damit ein dickes Dankeschön an die Sponsoren und natürlich an die SchülerInnen der 6. und 7. Klassen, die alle so viel Motivation und Engagement am Freitag und auch in den Wochen davor gezeigt haben! **Herzlichen Glückwunsch für eure tolle Leistung!**

Danke auch an die KlassenlehrerInnen und Eltern dieser Klassen, die die SchülerInnen unterstützt haben! Insbesondere möchte ich mich bei Frau Hoffmann bedanken, die nicht nur meine Jahresarbeit betreut, sondern mir auch sehr viel beim Umsetzen meiner Ideen und dem Organisieren meines Projektes geholfen hat!

Außerdem bedanke ich mich bei Herrn Mayer, Frau Filip-



kerung in Äthiopien ist unterernährt, d.h. viele der Kinder sind schwach und krank, sodass es für sie nicht möglich ist, zur Schule zu gehen. Viele der SchülerInnen können sich im Unterricht oft vor Hunger nicht konzentrieren.

Um den Bau der Schulküche zu verwirklichen, brauchen sie Spenden, und dafür habe ich einen **Benefiz-Rundenlauf** organisiert. Marcel Heuer, der Vorsitzende von Hawelti, hat mir versichert, dass 100% des gespendeten Geldes direkt den Arbeiten vor Ort zu Gute kommt.

Nachdem die SchülerInnen der 6. und 7. Klassen ca. drei Wochen Zeit hatten, um Sponsoren zu suchen, die sie für jede geschaffte Runde mit einer bestimmten Spende unterstützen, liefen sie am Freitag, dem 15. Mai 2015, voller Elan für zwei Stunden um den Sportplatz, um möglichst viele Runden zu absolvieren.

Ich hatte fünf Helfer, die an der Laufbahn saßen und für die LäuferInnen die Runden zählten.



Lösch, Luisa, Nele, Manuel, Rebekka, Susan und Samina, die alle zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Katharina S. Wiesand, 11a (S)